

in Rom alles hinterbracht wurde, verlangte, daß man auch ihm ein Amt in Rom übertrage, welches er von Gallien aus verwalten könne. Pompejus aber suchte allen seinen Absichten entgegen zu arbeiten. Er machte den Senat, welchen er ganz für sich gewonnen hatte, darauf aufmerksam, wie gefährlich jener emporstrebende Mann mit seinem tapferen Heere der Freiheit Roms werden könne, und brachte es endlich dahin, daß der Senat den Befehl erließ: Cäsar solle sein Heer entlassen und aus der Provinz abgehen; wo nicht, so würde man ihn für einen Feind des Vaterlandes erklären. Als Cäsar diese Nachricht erhielt, gerieth er in heftigen Zorn; mit ihm sein treues Heer. „Der Würfel ist gefallen!“ rief er, setzte sogleich über den Rubico, den nördlichen Grenzfluß Italiens, und stand schnell wie der Blitz vor den Thoren Roms. Der überraschte Pompejus floh mit seinen Anhängern eiligst nach Unteritalien und schiffte sich ein nach Griechenland. Fast ohne Schwertstreich gewann Cäsar beinahe ganz Italien, eilte dann nach Spanien, der Provinz des Pompejus, um, wie er sagte, erst ein Heer ohne Führer zu schlagen und dann zum Führer ohne Heer zurückzukehren. Als Sieger kam er nach Italien zurück, ordnete zuerst die Angelegenheiten in Rom und setzte dann dem Pompejus nach. In einem Treffen bei Dyrrhachium in Epirus wurde Cäsar zwar geschlagen; dagegen erfocht er bei Pharsalus in Thessalien im Jahre 48 v. Chr. einen entscheidenden Sieg. Der geschlagene Pompejus entfloh nach Aegypten, wurde hier aber, statt hülfreiche Aufnahme zu finden, beim Aussteigen an's Ufer ermordet.

Nach dem Tode des Pompejus hatte Cäsar gegen dessen Anhänger noch manchen schweren Kampf zu bestehen. In Asien, in Afrika, in Spanien, überall focht er mit seinem gewohnten Glücke. In Asien schlug er den König Pharnaces, den Sohn des Mithridates, so schnell und entscheidend, daß der Siegesbericht nach Rom nur drei Worte enthielt: Veni! vidi! vici! (Ich kam! sah! siegte!)

Für so viele und große Siege feierte Cäsar mehrfache Triumphe. Die Pracht und Herrlichkeit derselben wurde noch